XXVIII.
1457, December 22.

Wir Richter ind Scheffen des kuniglichen stoils van Aiche mit namen hernae beschr. doen kunt allen luden mit diesen brieue Ind kennen offenb want Heynrich van Bernsberg [1]) vur sich Ind ouch van wegen Ind as momber Peter Bybans[1]) sijns swoigers gesynnende was derdenhaluen gulden erffzens An [2]) Jacobs huyse ind erue van Venloe des schrijnmechers dat Huprechts was van Harlis gelegen in pont Intgeen die augustijne wilchen zens derselue Jacob deme egent. Heynrich Richtlich wiedersprochen hatte Ind daromme an dat Rechte stonden So sijnt die partijen van beyden sijden der vurg. Heynrich vur sich ind ouch as momber sijns swoigers vur ayn eyne Ind Jacob van Venloe vurss. an die ander mit yrre beyder vurraide ind guden moitwillen ind sijnt dis vurg. stoisse ouermitz yrre beyder vrunde alsus ouerkomen dat der selue Heynrich vur sich Ind ouch van sijns vurss. swoigers wegen mit monde ind halme hait vertzegen ind vertzijet erfflich ind omberme op den vurg. zenss Ind op alle die Rechten die sij sementlich ind besonder an den seluen zens gehat haint Ind hauen moigen In orber ind zo behoiff des vurg. Jacobs Ind sijnre eruen Ind kent dat he ind sijn swoiger vurss. egeynen zens noch Rechten an dat vurss. huyss me geldens en haint noch en behalden Ind in sulger voigen dat des vurg. zenss vunff ort goltz erfflich dienen ind bliuen sal sent Jacobs gasthuyss in burtzierstraisse Als der vurg. Jacob van Venlo dat Also vur ons bekant hait Johanen van Valentijn den speigelmecher In orber ind zo behoiff des vurg. gasthuyss Sonder argeliste Beheltenisse den leynhren yrs Rechtz In orkonde der woirheit So hain wir Lentz Zillis de des Richters stat bewart Lambrecht Buck Goitschalck van Hoikirche Gerart Beyssel Gerart van Haren Fetschijn Colijn Statz van Segraide Johan Beulart Gerard van Segraide ind Wilhem van Hoikirche Scheffen des kuniglichen stoils van Aiche zer beden beider partijen onse Segele an diesen brieff gehangen. Gegeuen Int iaere onss hren Dusent vierhondert Sieuen Ind vunffzich des zweyIndzwentzichsten dags In december.

Original in meiner Urkunden-Sammlung.

---

[1]) *Es ist nicht unzweifelhaft, dass der erste Buchstabe des Wortes* B *und nicht* G *ist.*

[2]) *Das Wort* An *steht am Ende einer Zeile. Unmittelbar hinter diesem Worte ist von einer anderen Hand, als derjenigen, welche die Urkunde geschrieben hat, am Rande das Wort* sant *hinzugesetzt worden. Es ist nicht zu bezweifeln, dass dieser Zusatz in Folge einer Verwechselung irrthümlich geschrieben worden.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf